

Initiativantrag

der sozialdemokratischen Abgeordneten betreffend den Schutz des oberösterreichischen Wassers

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Das Oö. Landes-Verfassungsgesetz (Oö. L-VG), LGBl. Nr. 122/1991, in der Fassung des Landesverfassungsgesetzes LGBl. Nr. 39/2019, wird wie folgt geändert:

Dem Art. 10 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

„Das Land Oberösterreich bekennt sich im Sinne der Daseinsvorsorge zur nachhaltigen Sicherung der heimischen Trinkwasservorräte und zum öffentlichen Eigentum an der Wasserversorgung und Wasserentsorgung.“

Begründung

Sauberes Trinkwasser gehört zu den größten Schätzen unseres Landes. Österreich wird weltweit um die hohe Güte seines Wassers wie auch um die Qualität der Versorgung beneidet. Damit das auch so bleibt müssen Trinkwasservorräte gesichert bzw. Wasserversorgung und Wasserentsorgung in öffentlicher Hand bleiben. Wenngleich europaweit ein Trend zur Rekommunalisierung der Wasserversorgung erkennbar ist – 166 Rekommunalisierungen haben in den letzten Jahren laut Studie der Österreichischen Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung (ÖGPP) stattgefunden – erweist sich lediglich eine verfassungsrechtliche Absicherung der hochqualitativen Trinkwasserversorgung als geeignetes Instrument zur Unterbindung von leichtfertigen Privatisierungen. Daher konkretisiert diese Landes-Verfassungsgesetz-Novelle die Verantwortung unseres Bundeslandes für die Aufrechterhaltung der hohen Qualität der Wasserversorgung und zielt darauf ab, dass Trinkwasservorräte weiterhin vor reinen Profitinteressen geschützt werden und das bestehende öffentliche Eigentum an der Wasserversorgung und Wasserentsorgung gesichert bleibt. Denn die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser ist Teil der Daseinsvorsorge, Mensch wie Tier brauchen es zum Überleben. Damit ist Wasser keine gewöhnliche Handelsware und bedarf als Ressource des besonderen Schutzes durch das staatliche Gemeinwesen.

Linz, am 2. Juli 2019

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Weichsler-Hauer, Peutlberger-Naderer, Makor, Lindner, Binder, Müllner, Promberger, Rippl, Bauer, Schaller, Krenn